

ENERGIEAUSWEIS

Ist-Zustand

NWG Kindergarten Marktgemeinde Wimpassing

Marktgemeinde Wimpassing
Triester Bundesstraße 40
2632 Wimpassing



Energieausweis für Nicht-Wohngebäude

OiB ÖSTERREICHISCHES
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

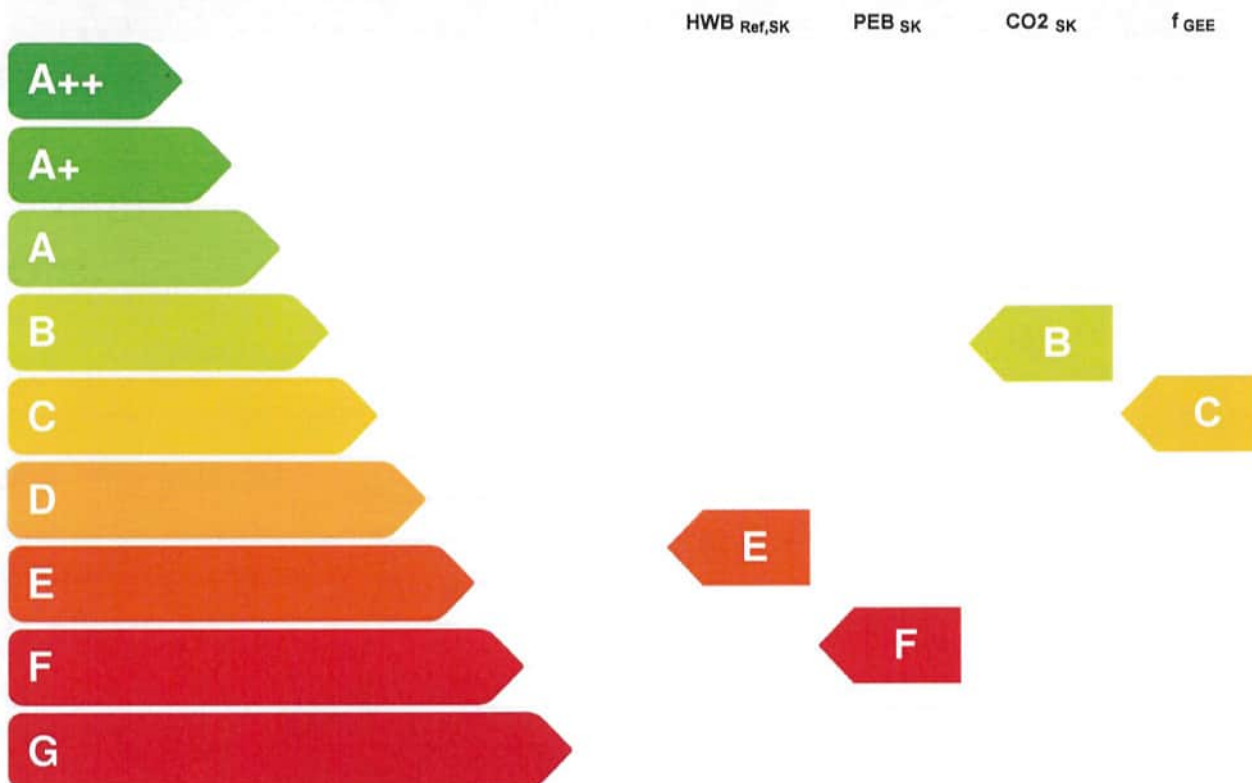
OiB-Richtlinie 6
Ausgabe: März 2015

EVN

BEZEICHNUNG NWG Kindergarten Marktgemeinde Wimpassing

Gebäude(-teil)	EG	Baujahr	1970
Nutzungsprofil	Kindergarten	Letzte Veränderung	2006
Straße	Johann Bauer Straße 24	Katastralgemeinde	Wimpassing
PLZ/Ort	2632 Wimpassing	KG-Nr.	23151
Grundstücksnr.	286/1	Seehöhe	396 m

SPEZIFISCHER STANDORT-REFERENZ-HEIZWÄRMEBEDARF, STANDORT-PRIMÄRENERGIEBEDARF, STANDORT-KOHLENDIOXIDEMISSIONEN UND GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR



HWB_{Ref}: Der **Referenz-Heizwärmebedarf** ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

WWWB: Der **Warmwasserwärmebedarf** ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

HEB: Beim **Heizenergiebedarf** werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

KB: Der **Kühlbedarf** ist jene Wärmemenge, welche aus den Räumen abgeführt werden muss, um unter der Solltemperatur zu bleiben. Er errechnet sich aus den nicht nutzbaren inneren und solaren Gewinnen.

BefEB: Beim **Befeuchtungsenergiebedarf** wird der allfällige Energiebedarf zur Befeuchtung dargestellt.

KEB: Beim **Kühlenergiebedarf** werden zusätzlich zum Kühlbedarf die Verluste des Kühlsystems und der Kältebereitstellung berücksichtigt.

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

BeLEB: der **Beleuchtungsenergiebedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt und entspricht dem Energiebedarf zur nutzungsgerechten Beleuchtung.

BSB: Der **Betriebsstrombedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt und entspricht der Hälfte der mittleren inneren Lasten.

EEB: Der **Endenergiebedarf** umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den jeweils allfälligen Betriebsstrombedarf, Kühlenergiebedarf und Beleuchtungsenergiebedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

f_{GEE}: Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

PEB: Der **Primärenergiebedarf** ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB_{ern}) und einen nicht erneuerbaren (PEB_{n.ern}) Anteil auf.

CO₂: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnende **Kohlendioxidemissionen**, einschließlich jener für Vorketten.

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OiB-Richtlinie 6 "Energieeinsparung und Wärmeschutz" des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist 2004 - 2008 (Strom: 2009 - 2013), und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

Energieausweis für Nicht-Wohngebäude

oib ÖSTERREICHISCHES
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

OIB-Richtlinie 6
Ausgabe: März 2015



GEBÄUDEKENNDATEN

Brutto-Grundfläche	586 m ²	charakteristische Länge	1,28 m	mittlerer U-Wert	0,63 W/m ² K
Bezugsfläche	469 m ²	Heiztage	281 d	LEK _T -Wert	57,5
Brutto-Volumen	2.094 m ³	Heizgradtage	3557 Kd	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Gebäude-Hüllfläche	1.636 m ²	Klimaregion	NSO	Bauweise	mittelschwer
Kompaktheit (A/V)	0,78 1/m	Norm-Außentemperatur	-13 °C	Soll-Innentemperatur	20 °C

ANFORDERUNGEN (Referenzklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	k.A.	HWB _{Ref,RK}	141,4 kWh/m ² a
Außeninduzierter Kühlbedarf	k.A.	KB _{RK}	0,0 kWh/m ² a
End-/Lieferenergiebedarf	k.A.	E/LEB _{RK}	199,2 kWh/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	k.A.	f _{GEE}	1,38
Erneuerbarer Anteil	k.A.		

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	88.779 kWh/a	HWB _{Ref,SK}	151,4 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	85.274 kWh/a	HWB _{SK}	145,4 kWh/m ² a
Warmwasserwärmebedarf	2.761 kWh/a	WWWB	4,7 kWh/m ² a
Heizenergiebedarf	93.676 kWh/a	HEB _{SK}	159,7 kWh/m ² a
Energieaufwandszahl Heizen		e _{AWZ,H}	1,06
Kühlbedarf	2.855 kWh/a	KB _{SK}	4,9 kWh/m ² a
Kühlenergiebedarf		KEB _{SK}	
Energieaufwandszahl Kühlen		e _{AWZ,K}	
Befeuchtungsenergiebedarf		BefEB _{SK}	
Beleuchtungsenergiebedarf	14.544 kWh/a	BelEB	24,8 kWh/m ² a
Betriebsstrombedarf	14.449 kWh/a	BSB	24,6 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	122.670 kWh/a	EEB _{SK}	209,2 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf	207.912 kWh/a	PEB _{SK}	354,5 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	73.400 kWh/a	PEB _{n,ern.,SK}	125,2 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf erneuerbar	134.512 kWh/a	PEB _{ern.,SK}	229,4 kWh/m ² a
Kohlendioxidemissionen	14.705 kg/a	CO ₂ _{SK}	25,1 kg/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor		f _{GEE}	1,38
Photovoltaik-Export		PV _{Export,SK}	

ERSTELLT

GWR-Zahl		ErstellerIn	EVN Energievertrieb GmbH & Co KG
Ausstellungsdatum	06.06.2019		EVN Platz 1
Gültigkeitsdatum	05.06.2029		2344 Maria Enzersdorf
		Unterschrift	Ing. Alexander Praunias
			Dienstleistungen Energieberatung EVN AG
			Tel 02236 200-12 087
			Fax 02236 200-82 087
			Mobil 0676 810 32 087
			E-Mail alexander.praunias@evn.at

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Ergebnisse bezogen auf Wimpassing

HWB_{SK} 145 f_{GEE} 1,38
Gebäudedaten - Ist-Zustand

Brutto-Grundfläche BGF	586 m ²	charakteristische Länge l _C	1,28 m
Konditioniertes Brutto-Volumen	2.094 m ³	Kompaktheit A _B / V _B	0,78 m ⁻¹
Gebäudehüllfläche A _B	1.636 m ²		

Ermittlung der Eingabedaten

Geometrische Daten:	Einreichplan, März 2009, Plannr. KGW 784-305
Bauphysikalische Daten:	Datenerhebung vor Ort, 30.04.2019
Haustechnik Daten:	Datenerhebung vor Ort, 30.04.2019

Ergebnisse Standortklima (Wimpassing)

Transmissionswärmeverluste Q _T	103.234 kWh/a
Lüftungswärmeverluste Q _V	18.396 kWh/a
Solare Wärmegewinne $\eta \times Q_s$	16.843 kWh/a
Innere Wärmegewinne $\eta \times Q_i$	mittelschwere Bauweise 18.932 kWh/a
Heizwärmebedarf Q _H	85.274 kWh/a

Ergebnisse Referenzklima

Transmissionswärmeverluste Q _T	95.715 kWh/a
Lüftungswärmeverluste Q _V	17.054 kWh/a
Solare Wärmegewinne $\eta \times Q_s$	14.676 kWh/a
Innere Wärmegewinne $\eta \times Q_i$	17.804 kWh/a
Heizwärmebedarf Q _H	79.557 kWh/a

Haustechniksystem

Raumheizung:	Nah-/Fernwärme (Fernwärme aus Heizwerk (erneuerbar))
Warmwasser:	Stromheizung (Strom)
Lüftung:	Fensterlüftung

Berechnungsgrundlagen

Der Energieausweis wurde mit folgenden ÖNORMen und Hilfsmitteln erstellt: GEQ von Zehentmayer Software GmbH www.geq.at
 Bauteile nach ON EN ISO 6946 / Fenster nach ON EN ISO 10077-1 / Erdberührte Bauteile vereinfacht nach ON B 8110-6 / Unkonditionierte
 Gebäudeteile vereinfacht nach ON B 8110-6 / Wärmebrücken pauschal nach ON B 8110-6 / Verschattung vereinfacht nach ON B 8110-6

Verwendete Normen und Richtlinien:
 ON B 8110-1 / ON B 8110-2 / ON B 8110-3 / ON B 8110-5 / ON B 8110-6 / ON H 5055 / ON H 5056 / ON H 5057 / ON H 5058 / ON H 5059 /
 ON EN ISO 13790 / ON EN ISO 13370 / ON EN ISO 6946 / ON EN ISO 10077-1 / ON EN 12831 / OIB-Richtlinie 6 Ausgabe: März 2015

Anmerkung:

Der Energieausweis dient zur Information über den energetischen Standard des Gebäudes. Der Berechnung liegen durchschnittliche Klimadaten, standardisierte interne Wärmegewinne sowie ein standardisiertes Nutzerverhalten zugrunde. Die errechneten Bedarfswerte können daher von den tatsächlichen Verbrauchswerten abweichen. Bei Mehrfamilienwohnhäusern ergeben sich je nach Lage der Wohnung im Gebäude unterschiedliche Energiekennzahlen. Für die exakte Auslegung der Heizungsanlage muss eine Berechnung der Heizlast gemäß ÖNORM H 7500 erstellt werden.

Gebäudehülle

- Fenstertausch
- Dämmung erdberührter Boden

Haustechnik

- Heizungstausch (Nennwärmeleistung optimieren)
- Einbau von leistungsoptimierten und gesteuerten Heizungspumpen
- Einregulierung / hydraulischer Abgleich
- Einbau einer Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung
- Errichtung einer thermischen Solaranlage
- Anpassung der Luftmenge des Lüftungssystems
- Optimierung der Betriebszeiten
- Free-Cooling
- Kraft-Wärme-Kälte-Nutzung
- Optimierung der Beleuchtung

Im Anhang des Energieausweises ist anzugeben (OIB 2015): Empfehlung von Maßnahme deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist.

Projektanmerkungen

NWG Kindergarten Marktgemeinde Wimpassing

Allgemein

Der Energieausweis wurde aufgrund folgender Grundlagen erstellt:

- Ein vom Eigentümer bereitgestellter Einreichplan vom März 2009
- Informationen einer Vorortbegehung vom 30.04.2019
- Angaben der Eigentümer zu den Aufbauten bzw. zur Haustechnik
- Defaultwerte für die Wärmedurchgangskoeffizienten lt. OIB6 und dem Baujahr.

Der Kindergarten wurde von 1970 bis 1980 erbaut und im Jahr 2006 umfassend saniert.

Im Zuge dieser Sanierung wurden alle Fenster und Fenstertüren auf Isolierglasfenster mit Kunststoffrahmen aus 2007 getauscht.

Die Türen von den Abstellräumen sind Kunststoff/ Alutüren ebenfalls aus dem Jahr 2007.

Nach Angaben des Eigentümers wird der Kindergarten mittels Fernwärme aus erneuerbarem Heizwerk geheizt.

Die Warmwasseraufbereitung erfolgt derzeit getrennt von der Raumheizung.

Bauteile

Für jene Bauteile, deren Aufbau nicht bekannt gegeben werden konnte, wurden für die Wärmedurchgangskoeffizienten die Defaultwerte der OIB Richtlinie 6 (Leitfaden) und dem Baujahr herangezogen.

Heizlast Abschätzung

NWG Kindergarten Marktgemeinde Wimpassing

Abschätzung der Gebäude-Heizlast auf Basis der Energieausweis-Berechnung

Berechnungsblatt

Bauherr

Marktgemeinde Wimpassing

Triester Bundesstraße 40

2632 Wimpassing

Tel.:

Planer / Baufirma / Hausverwaltung

Tel.:

Norm-Außentemperatur: -13 °C

Berechnungs-Raumtemperatur: 20 °C

Temperatur-Differenz: 33 K

Standort: Wimpassing

Brutto-Rauminhalt der

beheizten Gebäudeteile: 2.093,72 m³

Gebäudehüllfläche: 1.636,32 m²

Bauteile	Fläche A [m²]	Wärmed.- koeffizient U [W/m² K]	Korr.- faktor f [1]	Korr.- faktor ffh [1]	Leitwert [W/K]
AW01 Außenwand	330,87	0,218	1,00		72,19
FD01 Außendecke, Wärmestrom nach oben	481,88	0,137	1,00		65,85
FE/TÜ Fenster u. Türen	114,05	1,523			173,70
EB01 erdanliegender Fußboden	586,46	1,350	0,70		554,20
AG01 Decke zu sonstigem Pufferraum nach oben	91,06	0,650	0,70		41,43
IW01 Wand zu sonstigem Pufferraum	32,01	1,200	0,70		26,89
ZW01 Zwischenwand zu konditioniertem Raum	8,70	1,200			
Summe OBEN-Bauteile	586,46				
Summe UNTEN-Bauteile	586,46				
Summe Außenwandflächen	330,87				
Summe Innenwandflächen	32,01				
Summe Wandflächen zum Bestand	8,70				
Fensteranteil in Außenwänden 22,7 %	96,92				
Fenster in Innenwänden	3,60				
Fenster in Deckenflächen	13,53				
Summe					934

Wärmebrücken (vereinfacht) [W/K] **93**

Transmissions - Leitwert L_T [W/K] **1.027,69**

Lüftungs - Leitwert L_V [W/K] **497,70**

Gebäude-Heizlast Abschätzung Luftwechsel = 1,20 1/h [kW] **50,3**

Flächenbez. Heizlast Abschätzung (586 m²) [W/m² BGF] **85,83**

Die Gebäude-Heizlast Abschätzung dient als Anhaltspunkt für die Auslegung des Wärmeerzeugers.
Für die exakte Dimensionierung ist eine Heizlast-Berechnung nach ÖNORM H 7500 erforderlich.

Bauteile

NWG Kindergarten Marktgemeinde Wimpassing

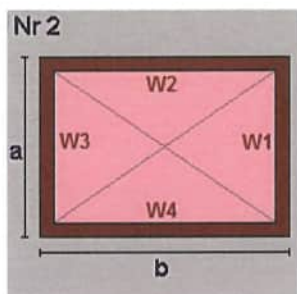
EB01	erdanliegender Fußboden				
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
Bestandsaufbau lt. OIB RL 6 (U-Wert = 1,350)	B	0,3000	0,526	0,571	
	Rse+Rsi = 0,17	Dicke gesamt	0,3000	U-Wert **	1,35
AG01	Decke zu sonstigem Pufferraum nach oben				
bestehend	von Außen nach Innen	Dicke	λ	d / λ	
Bestandsaufbau lt. OIB RL 6 (U-Wert = 0,650)	B	0,3000	0,224	1,338	
	Rse+Rsi = 0,2	Dicke gesamt	0,3000	U-Wert **	0,65
AW01	Außenwand				
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
Bestandsaufbau lt. OIB RL 6 (U-Wert = 1,200)	B	0,2000	0,302	0,663	
EPS F	B	0,1500	0,040	3,750	
	Rse+Rsi = 0,17	Dicke gesamt	0,3500	U-Wert	0,22
FD01	Außendecke, Wärmestrom nach oben				
bestehend	von Außen nach Innen	Dicke	λ	d / λ	
Dämmung	B	0,2200	0,040	5,500	
Bestandsaufbau lt. OIB RL 6 (U-Wert = 0,550)	B	0,3000	0,179	1,678	
	Rse+Rsi = 0,14	Dicke gesamt	0,5200	U-Wert	0,14
IW01	Wand zu sonstigem Pufferraum				
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
Bestandsaufbau lt. OIB RL 6 (U-Wert = 1,200)	B	0,2500	0,436	0,573	
	Rse+Rsi = 0,26	Dicke gesamt	0,2500	U-Wert **	1,20
ZW01	Zwischenwand zu konditioniertem Raum				
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 1,200)	B	0,1200	0,209	0,573	
	Rse+Rsi = 0,26	Dicke gesamt	0,1200	U-Wert **	1,20

Einheiten: Dicke [m], Achsabstand [m], Breite [m], U-Wert [W/m²K], Dichte [kg/m³], λ [W/mK]

*... Schicht zählt nicht zum U-Wert F... enthält Flächenheizung B... Bestandsschicht **...Defaultwert lt. OIB
RTu ... unterer Grenzwert RTo ... oberer Grenzwert laut ÖNORM EN ISO 6946

Geometrieausdruck NWG Kindergarten Marktgemeinde Wimpassing

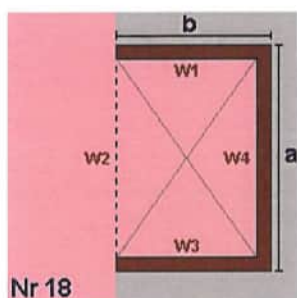
EG Gruppenraum III



$a = 12,70$ $b = 9,50$
 lichte Raumhöhe = $3,00 + \text{obere Decke: } 0,52 \Rightarrow 3,52\text{m}$
 BGF $120,65\text{m}^2$ BRI $424,69\text{m}^3$

Wand W1	$44,70\text{m}^2$	AW01	Außenwand
Wand W2	$33,44\text{m}^2$	AW01	
Wand W3	$44,70\text{m}^2$	AW01	
Wand W4	$33,44\text{m}^2$	AW01	
Decke	$120,65\text{m}^2$	FD01	Außendecke, Wärmestrom nach oben
Boden	$120,65\text{m}^2$	EB01	erdanliegender Fußboden

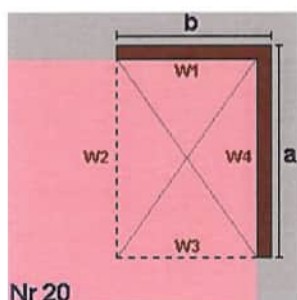
EG Bewegungsraum



$a = 8,00$ $b = 12,60$
 lichte Raumhöhe = $3,00 + \text{obere Decke: } 0,52 \Rightarrow 3,52\text{m}$
 BGF $100,80\text{m}^2$ BRI $354,82\text{m}^3$

Wand W1	$44,35\text{m}^2$	AW01	Außenwand
Wand W2	$-28,16\text{m}^2$	AW01	
Wand W3	$44,35\text{m}^2$	AW01	
Wand W4	$28,16\text{m}^2$	AW01	
Decke	$100,80\text{m}^2$	FD01	Außendecke, Wärmestrom nach oben
Boden	$100,80\text{m}^2$	EB01	erdanliegender Fußboden

EG Gang 1



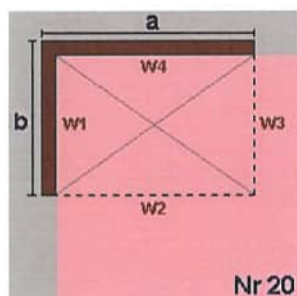
$a = 2,35$ $b = 10,15$
 lichte Raumhöhe = $2,06 + \text{obere Decke: } 0,52 \Rightarrow 2,58\text{m}$
 BGF $23,85\text{m}^2$ BRI $61,54\text{m}^3$

Wand W1	$26,19\text{m}^2$	AW01	Außenwand
Wand W2	$-6,06\text{m}^2$	AW01	
Wand W3	$-26,19\text{m}^2$	AW01	
Wand W4	$-6,06\text{m}^2$	AW01	
Decke	$23,85\text{m}^2$	FD01	Außendecke, Wärmestrom nach oben
Boden	$23,85\text{m}^2$	EB01	erdanliegender Fußboden

Geometrieausdruck

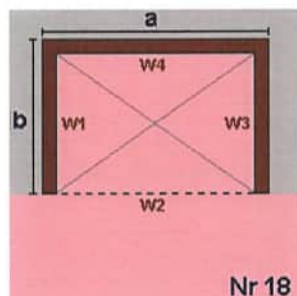
NWG Kindergarten Marktgemeinde Wimpassing

EG Kuschelecke bei GR I



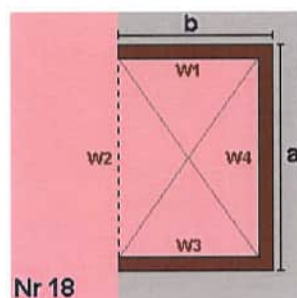
a =	2,50	b =	4,40
lichte Raumhöhe	= 2,04 + obere Decke: 0,52 => 2,56m		
BGF	11,00m ²	BRI	28,16m ³
Wand W1	11,26m ²	AW01	Außenwand
Wand W2	-6,40m ²	AW01	
Wand W3	-11,26m ²	AW01	
Wand W4	6,40m ²	AW01	
Decke	11,00m ²	FD01	Außendecke, Wärmestrom nach oben
Boden	11,00m ²	EB01	erdanliegender Fußboden

EG Gruppenraum I mit AR1, WR1



a =	12,40	b =	6,90
lichte Raumhöhe	= 3,00 + obere Decke: 0,52 => 3,52m		
BGF	85,56m ²	BRI	301,17m ³
Wand W1	24,29m ²	AW01	Außenwand
Wand W2	-43,65m ²	AW01	
Wand W3	24,29m ²	AW01	
Wand W4	43,65m ²	AW01	
Decke	85,56m ²	FD01	Außendecke, Wärmestrom nach oben
Boden	85,56m ²	EB01	erdanliegender Fußboden

EG Garderobe I+II+III; TK, WR



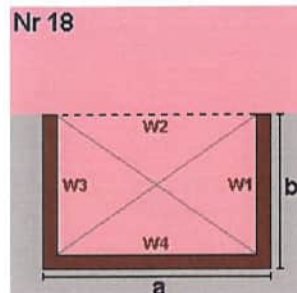
a =	8,00	b =	9,95
lichte Raumhöhe	= 2,38 + obere Decke: 0,30 => 2,68m		
BGF	79,60m ²	BRI	213,33m ³
Wand W1	26,67m ²	AW01	Außenwand
Wand W2	-21,44m ²	AW01	
Wand W3	26,67m ²	AW01	
Wand W4	21,44m ²	AW01	
Decke	79,60m ²	AG01	Decke zu sonstigem Pufferraum nach ob
Boden	79,60m ²	EB01	erdanliegender Fußboden

Geometrieausdruck

NWG Kindergarten Marktgemeinde Wimpassing

EG Teil von Garderobe II+III

Nr 18

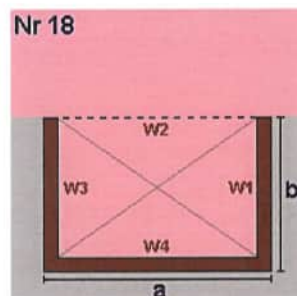


$a = 5,40$ $b = 2,81$
 lichte Raumhöhe = $2,38 + \text{obere Decke: } 0,52 \Rightarrow 2,90\text{m}$
 BGF $15,17\text{m}^2$ BRI $44,00\text{m}^3$

Wand W1 $8,15\text{m}^2$ AW01 Außenwand
 Wand W2 $-15,66\text{m}^2$ AW01
 Wand W3 $8,15\text{m}^2$ AW01
 Wand W4 $15,66\text{m}^2$ AW01
 Decke $15,17\text{m}^2$ FD01 Außendecke, Wärmestrom nach oben
 Boden $15,17\text{m}^2$ EB01 erdanliegender Fußboden

EG WR 2

Nr 18

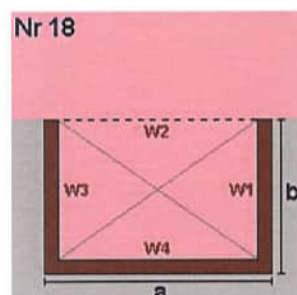


$a = 5,00$ $b = 4,87$
 lichte Raumhöhe = $2,38 + \text{obere Decke: } 0,52 \Rightarrow 2,90\text{m}$
 BGF $24,35\text{m}^2$ BRI $70,62\text{m}^3$

Wand W1 $14,12\text{m}^2$ AW01 Außenwand
 Wand W2 $-14,50\text{m}^2$ AW01
 Wand W3 $14,12\text{m}^2$ AW01
 Wand W4 $14,50\text{m}^2$ AW01
 Decke $24,35\text{m}^2$ FD01 Außendecke, Wärmestrom nach oben
 Boden $24,35\text{m}^2$ EB01 erdanliegender Fußboden

EG Teilgang zu Gard. II+III

Nr 18



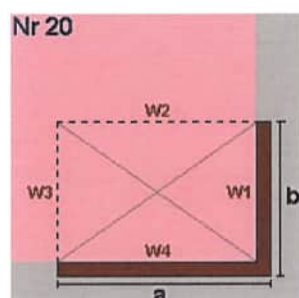
$a = 1,75$ $b = 1,57$
 lichte Raumhöhe = $3,00 + \text{obere Decke: } 0,52 \Rightarrow 3,52\text{m}$
 BGF $2,75\text{m}^2$ BRI $9,67\text{m}^3$

Wand W1 $-5,53\text{m}^2$ AW01 Außenwand
 Wand W2 $-6,16\text{m}^2$ AW01
 Wand W3 $-5,53\text{m}^2$ AW01
 Wand W4 $6,16\text{m}^2$ AW01
 Decke $2,75\text{m}^2$ FD01 Außendecke, Wärmestrom nach oben
 Boden $2,75\text{m}^2$ EB01 erdanliegender Fußboden

Geometrieausdruck

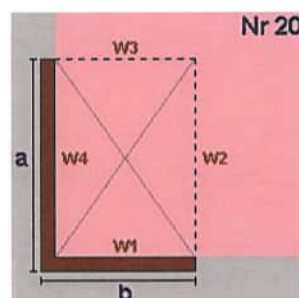
NWG Kindergarten Marktgemeinde Wimpassing

EG Kuschelecketeil bei GR II



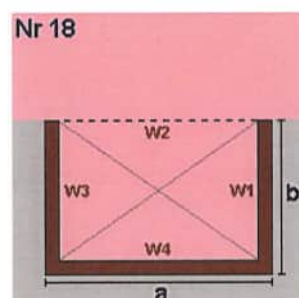
$a = 1,75$	$b = 1,49$
lichte Raumhöhe = 2,04 + obere Decke: 0,52 => 2,56m	
BGF 2,61m ²	BRI 6,68m ³
Wand W1 -3,81m ²	AW01 Außenwand
Wand W2 -4,48m ²	AW01
Wand W3 -3,81m ²	AW01
Wand W4 4,48m ²	AW01
Decke 2,61m ²	FD01 Außendecke, Wärmestrom nach oben
Boden 2,61m ²	EB01 erdanliegender Fußboden

EG Kuschelecke



$a = 4,89$	$b = 2,15$
lichte Raumhöhe = 2,04 + obere Decke: 0,52 => 2,56m	
BGF 10,51m ²	BRI 26,91m ³
Wand W1 5,50m ²	AW01 Außenwand
Wand W2 -12,52m ²	AW01
Wand W3 -5,50m ²	AW01
Wand W4 3,81m ²	AW01
Teilung 3,40 x 2,56 (Länge x Höhe)	
8,70m ²	ZW01 Zwischenwand zu konditioniertem Raum
Decke 10,51m ²	FD01 Außendecke, Wärmestrom nach oben
Boden 10,51m ²	EB01 erdanliegender Fußboden

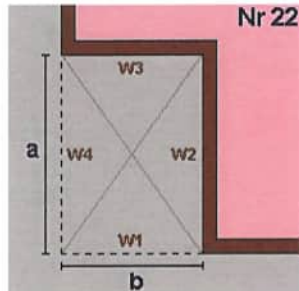
EG Gang 2+4; WR 3; AR 2; Gruppenraum II



$a = 15,28$	$b = 6,90$
lichte Raumhöhe = 3,00 + obere Decke: 0,52 => 3,52m	
BGF 105,43m ²	BRI 371,12m ³
Wand W1 24,29m ²	AW01 Außenwand
Wand W2 -53,79m ²	AW01
Wand W3 24,29m ²	AW01
Wand W4 53,79m ²	AW01
Decke 105,43m ²	FD01 Außendecke, Wärmestrom nach oben
Boden 105,43m ²	EB01 erdanliegender Fußboden

Geometrieausdruck NWG Kindergarten Marktgemeinde Wimpassing

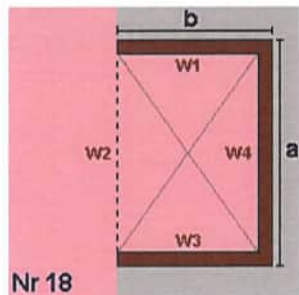
EG Rücksprung 1



$a = 4,55$ $b = 1,60$
 lichte Raumhöhe = $3,00 + \text{obere Decke: } 0,52 \Rightarrow 3,52\text{m}$
 BGF $-7,28\text{m}^2$ BRI $-25,63\text{m}^3$

Wand W1 $-5,63\text{m}^2$ AW01 Außenwand
 Wand W2 $16,02\text{m}^2$ AW01
 Wand W3 $5,63\text{m}^2$ AW01
 Wand W4 $-16,02\text{m}^2$ AW01
 Decke $-7,28\text{m}^2$ FD01 Außendecke, Wärmestrom nach oben
 Boden $-7,28\text{m}^2$ EB01 erdanliegender Fußboden

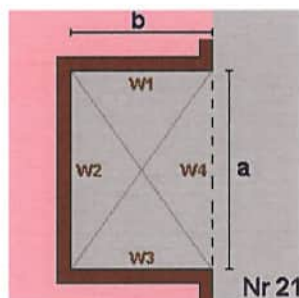
EG Leiterin



$a = 4,20$ $b = 3,30$
 lichte Raumhöhe = $2,38 + \text{obere Decke: } 0,30 \Rightarrow 2,68\text{m}$
 BGF $13,86\text{m}^2$ BRI $37,14\text{m}^3$

Wand W1 $8,84\text{m}^2$ AW01 Außenwand
 Wand W2 $-11,26\text{m}^2$ AW01
 Wand W3 $8,84\text{m}^2$ IW01 Wand zu sonstigem Pufferraum
 Wand W4 $11,26\text{m}^2$ IW01
 Decke $13,86\text{m}^2$ AG01 Decke zu sonstigem Pufferraum nach ob
 Boden $13,86\text{m}^2$ EB01 erdanliegender Fußboden

EG Rücksprung 2



$a = 1,85$ $b = 1,30$
 lichte Raumhöhe = $2,38 + \text{obere Decke: } 0,30 \Rightarrow 2,68\text{m}$
 BGF $-2,41\text{m}^2$ BRI $-6,45\text{m}^3$

Wand W1 $3,48\text{m}^2$ IW01 Wand zu sonstigem Pufferraum
 Wand W2 $4,96\text{m}^2$ IW01
 Wand W3 $3,48\text{m}^2$ IW01
 Wand W4 $-4,96\text{m}^2$ AW01 Außenwand
 Decke $-2,41\text{m}^2$ AG01 Decke zu sonstigem Pufferraum nach ob
 Boden $-2,41\text{m}^2$ EB01 erdanliegender Fußboden

EG Summe

EG Bruttogrundfläche [m²]: **586,46**
 EG Bruttorauminhalt [m³]: **1.917,78**

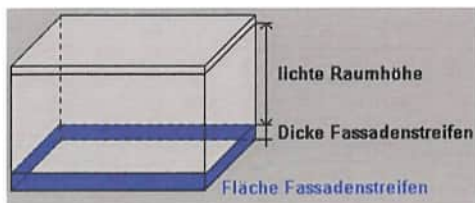
Deckenvolumen EB01

Fläche $586,46 \text{ m}^2$ x Dicke $0,30 \text{ m} = 175,94 \text{ m}^3$

Bruttorauminhalt [m³]: **175,94**

Geometrieausdruck NWG Kindergarten Marktgemeinde Wimpassing

Fassadenstreifen - Automatische Ermittlung



Wand		Boden	Dicke	Länge	Fläche
AW01	-	EB01	0,300m	115,49m	34,65m ²
IW01	-	EB01	0,300m	11,95m	3,59m ²

Gesamtsumme Bruttogeschoßfläche [m²]: 586,46
Gesamtsumme Bruttorauminhalt [m³]: 2.093,72

Fenster und Türen

NWG Kindergarten Marktgemeinde Wimpassing

Typ	Bauteil			Anz.	Bezeichnung	Breite m	Höhe m	Fläche m²	U _g W/m²K	U _f W/m²K	PSI W/mK	Ag m²	U _w W/m²K	AxU _{xf} W/K	g	fs	z	amsc	
B	Prüfnormmaß Typ 1 (T1)					1,23	1,48	1,82	1,20	1,60	0,070	1,23	1,50	0,60					
B	Prüfnormmaß Typ 2 (T2) - Fenstertür					1,48	2,18	3,23	1,20	1,60	0,070	2,41	1,44	0,60					
3,64																			
horiz.																			
B	T1	EG	FD01	1	7,60 x 1,78 Glaslichtband	7,60	1,78	13,53	1,20	1,60	0,070	9,93	1,57	21,21	0,60	0,75	1,00	0,00	
1						13,53						9,93		21,21					
NO																			
B	T1	EG	AW01	8	1,50 x 0,50	1,50	0,50	6,00	1,20	1,60	0,070	2,62	1,71	10,25	0,60	0,75	1,00	0,00	
B	T2	EG	IW01	1	1,80 x 2,00 Eingang	1,80	2,00	3,60	1,20	1,60	0,070	2,57	1,51	3,80	0,60	0,75	1,00	0,00	
9						9,60						5,19		14,05					
NW																			
B	T2	EG	AW01	2	0,90 x 2,10	0,90	2,10	3,78	1,20	1,60	0,070	2,46	1,53	5,77	0,60	0,75	1,00	0,00	
B	T1	EG	AW01	1	5,00 x 2,00	5,00	2,00	10,00	1,20	1,60	0,070	7,66	1,49	14,92	0,60	0,75	1,00	0,00	
B	T1	EG	AW01	1	7,00 x 2,00	7,00	2,00	14,00	1,20	1,60	0,070	10,75	1,51	21,07	0,60	0,75	1,00	0,00	
B	T1	EG	AW01	1	3,00 x 2,00	3,00	2,00	6,00	1,20	1,60	0,070	4,47	1,51	9,03	0,60	0,75	1,00	0,00	
B		EG	AW01	1	Tür	0,80	2,00	1,60				0,48	1,60	2,56	0,25	0,75	1,00	0,00	
6						35,38						25,82		53,35					
SO																			
B	T1	EG	AW01	4	0,50 x 0,50	0,50	0,50	1,00	1,20	1,60	0,070	0,27	1,78	1,78	0,60	0,75	1,00	0,00	
B	T1	EG	AW01	1	9,05 x 2,00	9,05	2,00	18,10	1,20	1,60	0,070	14,06	1,50	27,10	0,60	0,75	1,00	0,00	
B	T2	EG	AW01	1	1,30 x 2,00	1,30	2,00	2,60	1,20	1,60	0,070	1,69	1,58	4,11	0,60	0,75	1,00	0,00	
B	T1	EG	AW01	3	1,00 x 1,40	1,00	1,40	4,20	1,20	1,60	0,070	2,64	1,54	6,47	0,60	0,75	1,00	0,00	
B		EG	AW01	2	Tür	0,80	2,00	3,20				0,96	1,60	5,12	0,25	0,75	1,00	0,00	
11						29,10						19,62		44,58					
SW																			
B	T1	EG	AW01	4	1,00 x 2,20	1,00	2,20	8,80	1,20	1,60	0,070	5,72	1,56	13,70	0,60	0,75	1,00	0,00	
B	T1	EG	AW01	2	2,50 x 2,20	2,50	2,20	11,00	1,20	1,60	0,070	8,50	1,45	15,99	0,60	0,75	1,00	0,00	
B	T2	EG	AW01	2	0,90 x 2,40	0,90	2,40	4,32	1,20	1,60	0,070	2,85	1,52	6,56	0,60	0,75	1,00	0,00	
B	T1	EG	AW01	2	0,90 x 0,40 OL	0,90	0,40	0,72	1,20	1,60	0,070	0,21	1,80	1,30	0,60	0,75	1,00	0,00	
B	T1	EG	AW01	2	0,50 x 0,40	0,50	0,40	0,40	1,20	1,60	0,070	0,08	1,81	0,72	0,60	0,75	1,00	0,00	
B	T1	EG	AW01	2	1,20 x 0,50	1,20	0,50	1,20	1,20	1,60	0,070	0,50	1,72	2,06	0,60	0,75	1,00	0,00	
14						26,44						17,86		40,33					
Summe				41	114,05						78,42		173,52						

U_g... Uwert Glas U_f... Uwert Rahmen PSI... Linearer Korrekturkoeffizient Ag... Glasfläche

g... Energiedurchlassgrad Verglasung fs... Verschattungsfaktor

Typ... Prüfnormmaßtyp

z... Abminderungsfakt. für bewegliche Sonnenschutzeinricht.

Abminderungsfaktor 1,00 ... keine Verschattung

B... Fenster gehört zum Bestand des Gebäudes

amsc... Param. zur Bewert. der Aktivierung von Sonnenschutzeinricht. Sommer

Rahmen

NWG Kindergarten Marktgemeinde Wimpassing

Bezeichnung	Rb.re. m	Rb.li. m	Rb.o. m	Rb.u. m	%	Stulp Anz.	Stb. m	Pfost Anz.	Pfb. m	H-Sp. Anz.	V-Sp. Anz.	Spb. m	
Typ 1 (T1)	0,120	0,120	0,120	0,120	33								Kunststoffrahmen
Typ 2 (T2)	0,120	0,120	0,120	0,120	25								Kunststoffrahmen
1,00 x 2,20	0,120	0,120	0,120	0,120	35					1		0,080	Kunststoffrahmen
2,50 x 2,20	0,120	0,120	0,120	0,120	23					1		0,080	Kunststoffrahmen
0,90 x 2,40	0,120	0,120	0,120	0,120	34								Kunststoffrahmen
0,90 x 0,40 OL	0,120	0,120	0,120	0,120	71								Kunststoffrahmen
0,90 x 2,10	0,120	0,120	0,120	0,120	35								Kunststoffrahmen
5,00 x 2,00	0,120	0,120	0,120	0,120	23			2	0,100	1		0,080	Kunststoffrahmen
0,50 x 0,40	0,120	0,120	0,120	0,120	79								Kunststoffrahmen
7,00 x 2,00	0,120	0,120	0,120	0,120	23			2	0,100	1	2	0,080	Kunststoffrahmen
1,50 x 0,50	0,120	0,120	0,120	0,120	56								Kunststoffrahmen
3,00 x 2,00	0,120	0,120	0,120	0,120	26			1	0,100	1		0,080	Kunststoffrahmen
0,50 x 0,50	0,120	0,120	0,120	0,120	73								Kunststoffrahmen
9,05 x 2,00	0,120	0,120	0,120	0,120	22			2	0,100	1	3	0,080	Kunststoffrahmen
1,20 x 0,50	0,120	0,120	0,120	0,120	58								Kunststoffrahmen
1,30 x 2,00	0,120	0,120	0,120	0,120	35	1	0,100						Kunststoffrahmen
1,00 x 1,40	0,120	0,120	0,120	0,120	37								Kunststoffrahmen
1,80 x 2,00 Eingang	0,120	0,120	0,120	0,120	29	1	0,100						Kunststoffrahmen
7,60 x 1,78 Glaslichtband	0,120	0,120	0,120	0,120	27					1	7	0,080	Kunststoffrahmen

Rb.li, re, o, u Rahmenbreite links, rechts, oben, unten [m]

Stb. Stulpbreite [m]

Pfb. Pfostenbreite [m]

Typ Prüfnormmaßtyp

H-Sp. Anz Anzahl der horizontalen Sprossen

V-Sp. Anz Anzahl der vertikalen Sprossen

% Rahmenanteil des gesamten Fensters

Spb. Sprossenbreite [m]

Heizwärmebedarf Standortklima NWG Kindergarten Marktgemeinde Wimpassing

Heizwärmebedarf Standortklima (Wimpassing)

BGF 586,46 m² L_T 1.027,69 W/K Innentemperatur 20 °C
BRI 2.093,72 m³ L_V 183,13 W/K

Monat	Tage	Heiz- tage	Mittlere Außen- temperatur °C	Ausnut- zungsgrad	Transmissions- wärme- verluste kWh	Lüftungs- wärme- verluste kWh	nutzbare Innere Gewinne kWh	nutzbare Solare Gewinne kWh	Verhältnis Heiztage zu Tage	Wärme- bedarf *) kWh
Jänner	31	31	-2,05	0,998	16.858	3.029	1.927	832	1,000	17.127
Februar	28	28	-0,05	0,996	13.846	2.395	1.717	1.242	1,000	13.283
März	31	31	3,89	0,990	12.318	2.213	1.912	1.755	1,000	10.864
April	30	30	8,56	0,964	8.466	1.503	1.794	2.148	1,000	6.027
Mai	31	31	13,12	0,857	5.263	945	1.654	2.319	1,000	2.235
Juni	30	11	16,26	0,621	2.770	492	1.157	1.677	0,374	160
Juli	31	0	18,15	0,343	1.413	254	663	963	0,000	0
August	31	0	17,62	0,452	1.822	327	872	1.164	0,000	0
September	30	27	14,27	0,844	4.237	752	1.570	1.722	0,906	1.538
Oktober	31	31	9,05	0,976	8.371	1.504	1.885	1.479	1,000	6.511
November	30	30	3,47	0,996	12.230	2.172	1.853	892	1,000	11.657
Dezember	31	31	-0,46	0,998	15.640	2.810	1.927	650	1,000	15.872
Gesamt	365	281			103.234	18.396	18.932	16.843		85.274

$$HWB_{SK} = 145,40 \text{ kWh/m}^2\text{a}$$

*) Wärmebedarf = (Verluste - nutzbare Gewinne) x (Verhältnis Heiztage zu Tage)

Referenz-Heizwärmebedarf Standortklima NWG Kindergarten Marktgemeinde Wimpassing

Referenz-Heizwärmebedarf Standortklima (Wimpassing)

BGF 586,46 m² L_T 1.027,69 W/K Innentemperatur 20 °C
BRI 2.093,72 m³ L_V 165,90 W/K

Monat	Tage	Heiz- tage	Mittlere Außen- temperatur °C	Ausnut- zungsgrad	Transmissions- wärme- verluste kWh	Lüftungs- wärme- verluste kWh	nutzbare Innere Gewinne kWh	nutzbare Solare Gewinne kWh	Verhältnis Heiztage zu Tage	Wärme- bedarf *) kWh
Jänner	31	31	-2,05	0,999	16.858	2.721	1.308	833	1,000	17.438
Februar	28	28	-0,05	0,998	13.846	2.235	1.180	1.244	1,000	13.658
März	31	31	3,89	0,994	12.318	1.988	1.301	1.762	1,000	11.243
April	30	30	8,56	0,976	8.466	1.367	1.236	2.175	1,000	6.421
Mai	31	31	13,12	0,892	5.263	850	1.167	2.413	1,000	2.532
Juni	30	17	16,26	0,677	2.770	447	857	1.826	0,563	300
Juli	31	0	18,15	0,386	1.413	228	505	1.083	0,000	0
August	31	2	17,62	0,506	1.822	294	662	1.304	0,051	8
September	30	30	14,27	0,886	4.237	684	1.123	1.809	1,000	1.989
Oktober	31	31	9,05	0,986	8.371	1.351	1.291	1.494	1,000	6.937
November	30	30	3,47	0,998	12.230	1.974	1.264	894	1,000	12.046
Dezember	31	31	-0,46	0,999	15.640	2.525	1.308	651	1,000	16.206
Gesamt	365	291			103.234	16.665	13.203	17.488		88.779

HWB_{Ref,SK} = 151,38 kWh/m²a

*) Wärmebedarf = (Verluste - nutzbare Gewinne) x (Verhältnis Heiztage zu Tage)

Heizwärmebedarf Referenzklima NWG Kindergarten Marktgemeinde Wimpassing

Heizwärmebedarf Referenzklima

BGF 586,46 m² L_T 1.027,69 W/K Innentemperatur 20 °C
BRI 2.093,72 m³ L_V 183,11 W/K

Monat	Tage	Heiz- tage	Mittlere Außen- temperatur °C	Ausnut- zungsgrad	Transmissions- wärme- verluste kWh	Lüftungs- wärme- verluste kWh	nutzbare Innere Gewinne kWh	nutzbare Solare Gewinne kWh	Verhältnis Heiztage zu Tage	Wärme- bedarf *) kWh
Jänner	31	31	-1,53	0,998	16.462	2.957	1.928	738	1,000	16.753
Februar	28	28	0,73	0,996	13.308	2.302	1.716	1.176	1,000	12.717
März	31	31	4,81	0,989	11.614	2.087	1.909	1.709	1,000	10.083
April	30	30	9,62	0,956	7.681	1.364	1.780	2.050	1,000	5.214
Mai	31	28	14,20	0,801	4.435	797	1.547	2.189	0,897	1.342
Juni	30	0	17,33	0,478	1.976	351	890	1.292	0,000	0
Juli	31	0	19,12	0,166	673	121	321	470	0,000	0
August	31	0	18,56	0,287	1.101	198	554	726	0,000	0
September	30	20	15,03	0,804	3.677	653	1.496	1.586	0,669	835
Oktober	31	31	9,64	0,975	7.921	1.423	1.882	1.383	1,000	6.080
November	30	30	4,16	0,996	11.721	2.081	1.854	765	1,000	11.183
Dezember	31	31	0,19	0,998	15.147	2.721	1.927	592	1,000	15.348
Gesamt	365	260			95.715	17.054	17.804	14.676		79.557

$$HWB_{RK} = 135,66 \text{ kWh/m}^2\text{a}$$

*) Wärmebedarf = (Verluste - nutzbare Gewinne) x (Verhältnis Heiztage zu Tage)

Referenz-Heizwärmebedarf Referenzklima NWG Kindergarten Marktgemeinde Wimpassing

Referenz-Heizwärmebedarf Referenzklima

BGF 586,46 m² L_T 1.027,69 W/K Innentemperatur 20 °C
BRI 2.093,72 m³ L_V 165,90 W/K

Monat	Tage	Heiz- tage	Mittlere Außen- temperatur °C	Ausnut- zungsgrad	Transmissions- wärme- verluste kWh	Lüftungs- wärme- verluste kWh	nutzbare Innere Gewinne kWh	nutzbare Solare Gewinne kWh	Verhältnis Heiztage zu Tage	Wärme- bedarf *) kWh
Jänner	31	31	-1,53	0,999	16.462	2.657	1.308	739	1,000	17.072
Februar	28	28	0,73	0,998	13.308	2.148	1.180	1.178	1,000	13.098
März	31	31	4,81	0,993	11.614	1.875	1.300	1.717	1,000	10.472
April	30	30	9,62	0,971	7.681	1.240	1.230	2.082	1,000	5.609
Mai	31	31	14,20	0,845	4.435	716	1.105	2.307	1,000	1.738
Juni	30	2	17,33	0,531	1.976	319	673	1.435	0,059	11
Juli	31	0	19,12	0,188	673	109	246	532	0,000	0
August	31	0	18,56	0,326	1.101	178	427	826	0,000	0
September	30	22	15,03	0,854	3.677	594	1.082	1.685	0,747	1.124
Oktober	31	31	9,64	0,985	7.921	1.279	1.290	1.398	1,000	6.512
November	30	30	4,16	0,998	11.721	1.892	1.264	767	1,000	11.582
Dezember	31	31	0,19	0,999	15.147	2.445	1.308	593	1,000	15.691
Gesamt	365	267			95.715	15.451	12.414	15.259		82.909

$$HWB_{Ref,RK} = 141,37 \text{ kWh/m}^2\text{a}$$

*) Wärmebedarf = (Verluste - nutzbare Gewinne) x (Verhältnis Heiztage zu Tage)

Kühlbedarf Standort NWG Kindergarten Marktgemeinde Wimpassing

Kühlbedarf Standort (Wimpassing)

BGF 586,46 m² L_{T1}) 1.027,69 W/K Innentemperatur 26 °C fcorr 1,40
BRI 2.093,72 m³

Monate	Tage	Mittlere Außen- temperaturen °C	Transm.- wärme- verluste kWh	Lüftungs- wärme- verluste kWh	Wärme- verluste kWh	Innere Gewinne kWh	Solare Gewinne kWh	Gesamt- Gewinne kWh	Ausnut- zungsgrad	Kühl- bedarf kWh
Jänner	31	-2,05	21.446	3.853	25.298	3.862	1.111	4.973	1,00	0
Februar	28	-0,05	17.990	3.112	21.102	3.446	1.662	5.108	0,99	0
März	31	3,89	16.905	3.037	19.943	3.862	2.363	6.225	0,98	0
April	30	8,56	12.906	2.292	15.197	3.723	2.972	6.695	0,96	0
Mai	31	13,12	9.850	1.770	11.620	3.862	3.608	7.470	0,89	0
Juni	30	16,26	7.210	1.280	8.490	3.723	3.598	7.321	0,81	0
Juli	31	18,15	6.001	1.078	7.079	3.862	3.741	7.602	0,73	2.855
August	31	17,62	6.409	1.151	7.561	3.862	3.436	7.298	0,77	0
September	30	14,27	8.677	1.541	10.217	3.723	2.721	6.444	0,90	0
Oktober	31	9,05	12.959	2.328	15.287	3.862	2.020	5.882	0,97	0
November	30	3,47	16.670	2.960	19.630	3.723	1.194	4.917	0,99	0
Dezember	31	-0,46	20.228	3.634	23.862	3.862	868	4.730	1,00	0
Gesamt	365		157.249	28.035	185.285	45.369	29.296	74.665		2.855

KB = 4,87 kWh/m²a

L_{T1}) Korrekturfaktor für Flächenheizungen im Kühlfall = 1

Außen induzierter Kühlbedarf Referenzklima NWG Kindergarten Marktgemeinde Wimpassing

Außen induzierter Kühlbedarf Referenzklima

BGF 586,46 m² L_{T1}) 1.027,69 W/K Innentemperatur 26 °C fcorr 1,40
BRI 2.093,72 m³

Monate	Tage	Mittlere Außen- temperaturen °C	Transm.- wärme- verluste kWh	Lüftungs- wärme- verluste kWh	Wärme- verluste kWh	Innere Gewinne kWh	Solare Gewinne kWh	Gesamt- Gewinne kWh	Ausnut- zungsgrad	Kühl- bedarf kWh
Jänner	31	-1,53	21.049	1.274	22.324	0	986	986	1,00	0
Februar	28	0,73	17.452	1.056	18.508	0	1.574	1.574	1,00	0
März	31	4,81	16.202	981	17.183	0	2.305	2.305	1,00	0
April	30	9,62	12.120	734	12.854	0	2.859	2.859	1,00	0
Mai	31	14,20	9.022	546	9.568	0	3.642	3.642	0,98	0
Juni	30	17,33	6.415	388	6.804	0	3.603	3.603	0,94	0
Juli	31	19,12	5.260	318	5.579	0	3.771	3.771	0,90	0
August	31	18,56	5.689	344	6.033	0	3.373	3.373	0,93	0
September	30	15,03	8.117	491	8.608	0	2.630	2.630	0,99	0
Oktober	31	9,64	12.509	757	13.266	0	1.892	1.892	1,00	0
November	30	4,16	16.160	978	17.138	0	1.024	1.024	1,00	0
Dezember	31	0,19	19.734	1.195	20.929	0	791	791	1,00	0
Gesamt	365		149.730	9.064	158.794	0	28.450	28.450		0

KB* = 0,00 kWh/m³a

L_{T1}) Korrekturfaktor für Flächenheizungen im Kühlfall = 1

RH-Eingabe

NWG Kindergarten Marktgemeinde Wimpasing

Raumheizung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral

Abgabe

Haupt Wärmeabgabe Radiatoren, Einzelraumheizer

Systemtemperatur 55°/45°

Regelfähigkeit Raumthermostat-Zonenregelung mit Zeitsteuerung

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Verteilung

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Leitungslängen lt. Defaultwerten		
			Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
Verteilleitungen	Ja	2/3	Ja	30,02	100
Steigleitungen	Ja	2/3	Ja	46,92	100
Anbindeleitungen	Ja	2/3	Ja	328,42	

Speicher

kein Wärmespeicher vorhanden

Bereitstellung

Bereitstellungssystem Nah-/Fernwärme

Heizkreis gleitender Betrieb

Energieträger Fernwärme aus Heizwerk (erneuerbar)

Betriebsweise gleitender Betrieb

Hilfsenergie - elektrische Leistung

Umwälzpumpe 96,61 W Defaultwert

WWB-Eingabe
NWG Kindergarten Marktgemeinde Wimpassing

Warmwasserbereitung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral
getrennt von Raumheizung

Abgabe

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Wärmeverteilung mit Zirkulation

			Leitungslängen lt. Defaultwerten		
	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
Verteilleitungen	Ja	2/3	Ja	13,10	100
Steigleitungen	Ja	2/3	Ja	23,46	100
Stichleitungen				28,15	Material Kunststoff 1 W/m
Zirkulationsleitung Rücklaufänge			konditioniert [%]		
Verteilleitung	Ja	2/3	Ja	12,10	100
Steigleitung	Ja	2/3	Ja	23,46	100

Speicher

Art des Speichers direkt elektrisch beheizter Speicher
Standort nicht konditionierter Bereich
Baujahr Mehrere Kleinspeicher
Nennvolumen 704 l Defaultwert
Täglicher Bereitschaftsverlust Wärmespeicher $q_{b,WS} = 1,64 \text{ kWh/d}$ Defaultwert

Bereitstellung

Bereitstellungssystem Stromheizung

Hilfsenergie - elektrische Leistung

Zirkulationspumpe 32,16 W Defaultwert

Energiekennzahlen für die Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	NWG Kindergarten Marktgemeinde Wimpassing		
Gebäudeteil	EG		
Nutzungsprofil	Kindergarten	Baujahr	1970
Straße	Johann Bauer Straße 24	Katastralgemeinde	Wimpassing
PLZ/Ort	2632 Wimpassing	KG-Nr.	23151
Grundstücksnr.	286/1	Seehöhe	396 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{SK} 145 f_{GEE} 1,38

Energieausweis Ausstellungsdatum 06.06.2019

Gültigkeitsdatum 05.06.2029

Der Energieausweis besteht aus

- einer ersten Seite mit einer Effizienzskaala,
- einer zweiten Seite mit detaillierten Ergebnisdaten,
- Empfehlung von Maßnahmen - ausgenommen bei Neubau -, deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist,
- einem Anhang, der den Vorgaben der Regeln der Technik entsprechen muss.

HWB_{SK} Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss. Einheit: kWh/m² Jahr (Standortklima)

f_{GEE} Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

EAVG §3 Wird ein Gebäude oder ein Nutzungsobjekt in einem Druckwerk oder einem elektronischen Medium zum Kauf oder zur In-Bestand-Nahme angeboten, so sind in der Anzeige der Heizwärmebedarf und der Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben. Diese Pflicht gilt sowohl für den Verkäufer oder Bestandgeber als auch für den von diesem beauftragten Immobilienmakler.

EAVG §4 (1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.

EAVG §6 Wird dem Käufer oder Bestandnehmer vor Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt die darin angegebene Gesamtenergieeffizienz des Gebäudes als bedungene Eigenschaft im Sinn des § 922 Abs. 1 ABGB.

EAVG §7 (1) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nicht bis spätestens zur Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt zumindest eine dem Alter und der Art des Gebäudes entsprechende Gesamtenergieeffizienz als vereinbart.
(2) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nach Vertragsabschluss kein Energieausweis ausgehändigt, so kann er entweder sein Recht auf Ausweisaushändigung gerichtlich geltend machen oder selbst einen Energieausweis einholen und die ihm daraus entstandenen Kosten vom Verkäufer oder Bestandgeber ersetzt begehren.

EAVG §8 Vereinbarungen, die die Vorlage- und Aushändigungspflicht nach § 4, die Rechtsfolge der Ausweisvorlage nach § 6, die Rechtsfolge unterlassener Vorlage nach § 7 Abs. 1 einschließlich des sich daraus ergebenden Gewährleistungsanspruchs oder die Rechtsfolge unterlassener Aushändigung nach § 7 Abs. 2 ausschließen oder einschränken, sind unwirksam.

EAVG §9 (1) Ein Verkäufer, Bestandgeber oder Immobilienmakler, der es entgegen § 3 unterlässt, in der Verkaufs- oder In-Bestand-Gabe-Anzeige den Heizwärmebedarf und den Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1 450 Euro zu bestrafen. Der Verstoß eines Immobilienmaklers gegen § 3 ist entschuldigt, wenn er seinen Auftraggeber über die Informationspflicht nach dieser Bestimmung aufgeklärt und ihn zur Bekanntgabe der beiden Werte beziehungsweise zur Einholung eines Energieausweises aufgefordert hat, der Auftraggeber dieser Aufforderung jedoch nicht nachgekommen ist.
(2) Ein Verkäufer oder Bestandgeber, der es entgegen § 4 unterlässt,
1. dem Käufer oder Bestandnehmer rechtzeitig einen höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen oder
2. dem Käufer oder Bestandnehmer nach Vertragsabschluss einen Energieausweis oder eine vollständige Kopie desselben auszuhändigen, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1 450 Euro zu bestrafen.

www.eavg.at

GEQ von Zehentmayer Software GmbH - office@geq.at - www.geq.at

Vorlagebestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	NWG Kindergarten Marktgemeinde Wimpassing		
Gebäudeteil	EG		
Nutzungsprofil	Kindergarten	Baujahr	1970
Straße	Johann Bauer Straße 24	Katastralgemeinde	Wimpassing
PLZ/Ort	2632 Wimpassing	KG-Nr.	23151
Grundstücksnr.	286/1	Seehöhe	396 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{SK} 145 f_{GEE} 1,38

Der Energieausweis besteht aus

- einer ersten Seite mit einer Effizienzskaala,
- einer zweiten Seite mit detaillierten Ergebnisdaten,
- Empfehlung von Maßnahmen - ausgenommen bei Neubau -, deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist,
- einem Anhang, der den Vorgaben der Regeln der Technik entsprechen muss.

Der Vorlegende bestätigt, dass der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Vorlegender

Unterschrift Vorlegender

Der Interessent bestätigt, dass ihm der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Interessent

Unterschrift Interessent

HWB_{SK} Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss. Einheit: kWh/m² Jahr (Standortklima)

f_{GEE} Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

EAVG §4 (1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.

www.eavg.at

GEQ von Zehentmayer Software GmbH - office@geq.at - www.geq.at

Aushändigungsbestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	NWG Kindergarten Marktgemeinde Wimpassing		
Gebäudeteil	EG		
Nutzungsprofil	Kindergarten	Baujahr	1970
Straße	Johann Bauer Straße 24	Katastralgemeinde	Wimpassing
PLZ/Ort	2632 Wimpassing	KG-Nr.	23151
Grundstücksnr.	286/1	Seehöhe	396 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{SK} 145 f_{GEE} 1,38

Der Energieausweis besteht aus

- einer ersten Seite mit einer Effizienzsкала,
- einer zweiten Seite mit detaillierten Ergebnisdaten,
- Empfehlung von Maßnahmen - ausgenommen bei Neubau -, deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist,
- einem Anhang, der den Vorgaben der Regeln der Technik entsprechen muss.

Der Verkäufer/Bestandgeber bestätigt, dass der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Verkäufer/Bestandgeber

Unterschrift Verkäufer/Bestandgeber

Der Käufer/Bestandnehmer bestätigt, dass ihm der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Käufer/Bestandnehmer

Unterschrift Käufer/Bestandnehmer

HWB_{SK} Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss. Einheit: kWh/m² Jahr (Standortklima)

f_{GEE} Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

EAVG §4 (1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.

www.eavg.at

GEQ von Zehentmayer Software GmbH - office@geq.at - www.geq.at

